

Tour des Gastlosen mit dem SAC Aarau

Samstag 15. und Sonntag 16. Oktober 2011

Samstag, 15. Oktober 2011

Via Boltigen im Simmental und Poschtifahrt zur Jaunpasshöhe
kehrt ein die Gruppe im *des Alpes*
trinkt da schon mal - ganz ohne Mühe
Kaffee und un chocolat - offenbar noch etwas kalt.... (Angie ☺).

Der grüne Hügel Hundsrück will begangen werden
einem Wale gleich, umgeben von vielen Berges-Riesen
nur vage in Erinnerung sind all die diesjährigen Vieherden
die jetzt uns überlassen - zum Picknicken - die Wiesen.

Den Höhenkurven folgend führt der Weg durch Natur-Kleinode
das Tempo ist nett, wir alle beseelt von grandiosen Ausblicken
Gespräche verstummen mitunter. Wird *Still-Sein* wieder etwas Mode?
Stotziger Aufstieg zur Grubenberghütte. Trinkbares! Welch ein Entzücken!

Dann schlängelt der Pfad sich entlang schroffer Felsen, durch Weiden
bis hin zum Aufstieg zum verheissungsvollen *Wolfsort*
4 aus der Gruppe erkraxeln von dort noch die Wandfluh – das lassen andere locker
bleiben.
Stattdessen packen sie den Geröll-Rutschweg unter die Füsse hinunter zum Chalet,
dem jetzt herbeigesehnten Wohnort.

Die Herbstsonne geizt gar nicht *sur la terrasse* – fürwahr!
Und: Da ist noch Astrid, unser Ex-SAC-Mitglied, exiliert und repatriert
deren Gasthaus-Anekdoten sie nicht hindern sogar,
dass sie lachend uns allen das Gewünschte serviert.

Die Marschzeit von 4,5 Stunden, (notiert in der *Roten Karte*)
wurde lääänger und ward doch wunderbar
nach dem Massen-Hörnliznacht der Berghüttenwarte
gings über zum Schlafen, Schnarcheln – wir allesamt durch und durch “gar”.

Tour des Gastlosen mit dem SAC Aarau

Samstag 15. und Sonntag 16. Oktober 2011

Sonntag, 16. Oktober 2011

Genug früh raus aus dem wohligen Nest.
Niklaus führt *geng nach Karte* durch Geröll und am Hang.
In schläfriger Erinnerung halten wir nochmals Astrid gaaanz fest,
infolge Morgenfrische mit gefrorenem Pfad ist noch etwas wackelig der Gang....

Querbeet durch die Gastlichen – gastlos ist hier kaum was! -
wandert das Grüppli mit immer Mal Zeit zum Hocken.
Der kundige (Bruno-)Blick sieht Pilze und – krass!
Gibt es da und dort auch einen namenlosen Gastlosen-Brocken.

Le Lapé, le Pralet, Pertet à Bovets
Die Gegend umfängt uns, die Bergsonne schmeichelt
Dent de Combette - La Manche – tönt das nicht nett?
Es ist, als ob einen die Herbstfarbe streichelt...

Echli ufe und abe mit abgekürzten Umwegen (!)
gelingt uns der Einmarsch in Rougemont, bei “une grande bière”
dank nettem Geleit, einer Führung, die vertrauensvoll verwegen
uns alle lässt wünschen:
Ach, wär’s doch erst *hier!*



Start Jaunpass



Richtung Hundsrügg



Richtung Gruebenberghütte



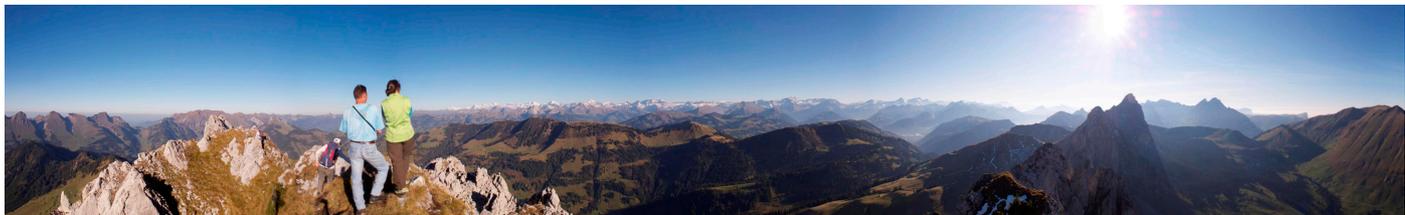
Blick zu Vanille Noir



Gruebenberghütte



Übergang Wolfs Ort



Aussicht Wandflue



Wandfluebesteiger



Chalet du Soldat



Morgenstimmung, Blick ins Flachland



Abkürzung 1



Niklaus erklärt seine Abkürzungen



Abkürzung 2



SAC Aarau



Blick ins Simmental



Rougemont